

## Liebe Spender, liebe Ehrenamtliche...

... alles hat seine Zeit. Fröhlich lachen und traurig sein.  
Kommen und gehen. Verweilen und verabschieden.

Unfassbar nah können Glück, Hoffnung und Freude neben Traurigkeit und endgültigem Adieu-Sagen zusammenliegen – gerade im „Kinderzu Hause“. Gerade im Zusammenleben, Zusammengehen, Zusammenwachsen mit den schwerstbehinderten und doch so lebensfrohen Bewohnern im Haus Burgweg wird immer wieder bewusst: ...alles hat seine Zeit.

**Bunt ist meine Lieblingsfarbe** – dieser Sinnspruch hat mich viele Jahre bei meiner Tätigkeit als Vorsitzender begleitet. Ja. Bunt war diese Zeit buchstäblich. Angefüllt mit der beglückenden Aufgabe, Ihre Spendengelder entgegenzunehmen zu dürfen. Nur durch Ihre großzügige finanzielle, ideelle und tatkräftige Unterstützung konnte und kann unser Förderverein seinen satzungsgemäßen Aufgaben, nämlich der gezielten Förderung, Unterstützung und Hilfe zur Teilhabe am Leben aller im Haus Burgweg lebenden Bewohner, nachkommen. Bunt, weil immer voller kreativem Potenzial und Vielfalt, war es auch, Ihre Spendengelder sinnvoll, sachgerecht, kontinuierlich und nachhaltig einzusetzen. Ich denke, dies ist unserem Vorstand gelungen – mit Weitsicht, Umsicht und in Absprache mit den engagierten BetreuerInnen, PflegerInnen und TherapeutInnen im Haus Burgweg.



Bunt ist das Leben im „Kinderzu Hause“ – Leben, an dem ich teilhaben durfte. Ein „Zuhause“, dass ich mitgestalten durfte. Eine Zukunft, die für die Bewohner im Haus Burgweg und ihre Familien dank Ihrer vielfältigen Zuwendungen und dem unermüdlichen Einsatz vieler Ehrenamtlicher lebenswerter, unbeschwerlicher, sorgenfreier ist. Wenn ich auf diese „bunten“ Ergebnisse meiner Vorstandstätigkeit zurückschaue, dann empfinde ich vor allem eins: Dank an alle, die meine Arbeit mit Rat und Tat, mit Hand und Kopf, Geld und Hilfsbereitschaft, Herz und Zielstrebigkeit, Kraft und Mut unterstützt haben. Dank an Sie alle, liebe Spender. Und Dank an jeden einzelnen Ehrenamtlichen, an jeden Mitmacher, an jeden Menschen an meiner Seite.

Keine Frage: Nicht jeder Wunsch konnte erfüllt werden im Lauf meiner fast sechsjährigen Vorstandszeit. Nicht jede gewünschte Investition erschien unserem Vorstand sinnvoll, nicht immer lief die Zusammenarbeit zwischen unserem ehrenamtlich tätigen Vorstand und den hauptamtlichen Bethel-Verantwortlichen komplett rund. Aber: Wer „bunt“ als Lieblingsfarbe hat, weiß, zu „bunt“ gehören nicht nur die Gelb-, Rot-, Grün- und Blautöne, sondern auch die Grau-, Schwarz- und Weißnuancen. Weil Leben eben viele Farben hat...

*Jeder Mensch mit einer neuen Idee ist ein Spinner, bis die Idee Erfolg hat. (Mark Twain)*

Unsere Idee hat ihren Namen: Förderverein Kinderzu Hause Burbach e. V. Wenn ich bedenke, wieviel Geld in der Zeit seit der Vereinsgründung den Bewohnern im Haus Burgweg zugutegekommen ist, dann ist es nicht überheblich, von einem echten Erfolg zu sprechen. Ja. Die Idee des Fördervereins war mir eine Herzensangelegenheit. Ja. Vielleicht empfanden mich manche deshalb als „Spinner“. Sei's drum. Die „Spinnerei“ Förderverein findet ihre Fortsetzung – auch wenn ich, und meine Frau Mechthild, die im aktuellen Vorstand für Öffentlichkeitsarbeit zuständig war, jetzt aus dem Rampenlicht ins Privatleben abgehen.

Als Vorsitzender dieses Vereins trete ich nun zurück – unsere Idee bleibt bestehen. Auch weiterhin freut sich der engagierte, eingespielte Fördervereinsvorstand mit Heike Löcker, Carmen Schneider und Christoph Ewers herzlich über Eure, Ihre tatkräftige Unterstützung, über Spenden, über Mithilfe und Mitmacher. Bunt wird auch weiterhin die Lieblingsfarbe dieses Fördervereins sein. Und auch meine!

Mechthild und ich verabschieden uns mit Dankbarkeit, Frohsinn, einem Lächeln auf dem Mund und einer Träne im Auge von Euch, von Ihnen und wünschen jedem Einzelnen eine gute, glückliche, fröhliche, bunte Zeit.

Ein herzliches „Vergelt's Gott“ an alle, die mich unterstützt haben und mir immer zur Seite standen

**Euer Friedhelm Jung**